

rend bis dahin nur 8 Einzelfunde von dort bekannt waren (British water-beetles, Balfour-Browne). Ferner hat G. N. Foster festgestellt, daß die etwas dubiosen Stücke aus Albertville/Savoien, welche 1888 Fauvel erstmals erwähnt, von D. Sharps eigener Hand bezettelt, sich im Britischen Museum (Nat. Hist.) befinden. — Ferner kommt Foster zu der Theorie, daß die bisherige Auffassung der Ökologie der Art einer Revision bedarf. Auf Grund seiner eigenen Fundbeobachtungen nimmt Foster an, daß die bisherigen Funde im Sphagnum sekundär seien. Die bisherige Seltenheit rühre hiervon. In Realität käme die Art in kleinen Sickerquellen in der Nähe der späteren Fundorte vor. Die bisher bekanntesten Stücke seien nur ausgeschwemmte Exemplare. Diese Theorie Fosters ist gestützt auf die Tatsache, daß er in mehreren Fällen jeweils kleine Serien aus Sickerquellen erbeutete, während bis dahin nur Einzelfunde aus Sphagnum bekannt waren. Foster vergleicht hierbei die Lebensweise des *Hydr. longicornis* mit der von *Hydr. ferrugineus* Steph. und dem „semisubterranean“ *Hydr. obsoletus* Aubé, der in kiesigen Strömen jeweils nahe von Grundwasserquellen vorkommt.

Vielleicht führen diese Erkenntnisse zu weiteren Funden der seltenen Art.

Hans Schaefflein, 844 Straubing, Rückertstr. 12a

## Literaturbesprechung

**Othmar und Edeltraut Danesch. Beiträge zur Naturphotographie.** Verlag Leben im Bild, Stuttgart - Aalen, 1965. 45 Seiten mit zahlreichen farbigen und schwarz-weißen Abbildungen. Preis DM 9.—.

Der Name Danesch ist heute im Bereich der photographischen Darstellung lebender Objekte, besonders der Entomologie und Botanik, nicht mehr wegzudenken. In ihm vereinigen sich jene Eigenschaften, die zusammen erst den echten Naturphotographen ergeben: Das technische Können bei der Anwendung des Geräts, das künstlerische Auge zur Bildgestaltung und das Wissen um die Vorgänge in der Natur.

In dem vorliegenden Buch kommen diese drei Eigenschaften in Wort und Bild zur Darstellung. Erste Voraussetzung zur ungehinderten Bildgestaltung ist natürlich eine gute Kameraausrüstung, die hier am Beispiel einiger Zeiss-Geräte dargestellt wird. Wir lernen, welche Objektive etwa für einen leicht flüchtigen Schmetterling oder für die Makroaufnahme eines Blütendetails an Orchideen zu verwenden sind und vor allem auch wie sie zu verwenden sind. Auch die sehr wichtige Wahl und Behandlung des Filmmaterials wird beschrieben. Wir erfahren, wo und wie wir unsere Objekte finden können, um sie dann auf den Film zu bannen. Nicht selten gehört viel Ausdauer und Geduld dazu, man denke nur an sehr kleine oder sehr flüchtige Tiere. Bei der Bildgestaltung wird man darauf achten, daß typische Eigenschaften mitdargestellt werden, um Leben, Aktion in das Bild zu bringen. Denn nur dadurch kann der Charakter des Objekts im Bild erscheinen, das sich darin von der starren Darstellung, dem Schema unterscheidet. Da die Autoren längere Zeit in Brasilien verbrachten, konnten sie auch die Arbeit unter tropischen Bedingungen kennenlernen und vermitteln in einem eigenen Abschnitt ihre Erfahrungen aus diesem Gebiet. Ein besonderer Abschnitt ist den Luminaren gewidmet, diesen speziellen Makroobjektiven, die bei starker Vergrößerung noch ein handliches Arbeiten ermöglichen. Die Bilder, die damit gewonnen wurden, werden an einigen ausgewählten Beispielen farbig dargestellt, zum Beispiel ein Bremsenaugen oder ein herbstlich bunt gefärbtes Blatt. Überhaupt sind alle Abschnitte mit prachtvollen Bildern illustriert, jedes für sich sehenswert und als Demonstration zum Geschriebenen ebenso bedeutend. Das Buch ist deshalb nicht nur als kurzes, aber sehr nützliches Lehrbuch der Naturphotographie zu betrachten, der Liebhaber schöner Naturbilder wird ebenso seine Freude daran haben. Aufmachung und Druck können diese Eigenschaften nur noch steigern.

W. Dierl

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): Dierl Wolfgang

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 60](#)